

Wappler, Geschichte der kathol. Kirche. (Wien, W. Braumüller.)
 Wappler, A. Historia kościoła katolickiego, przełożył W. Jakubowicz. 7. Aufl. 8°. Warschau, M. Orgelbrand.
 Wilke, die Elektrizität, ihre Erzeugung und ihre Anwendung. (Leipzig, Spamer.)
 Вилько, А. Электричество, его источники и применения къ промышленности. Пер. А. Вульфовъ. 8°. Petersburg, F. Szczepański. 3000 Ex.
 Erscheint heftweise.
 Wolff, theoret. und prakt. Patrouillen- und Rapport-Dienst.
 Wolff J. Az elméleti és gyakorlati járőr- és jelentési szolgálat. Kézikönyv stb. Németből fordította Heindl L. 8°. Debreczin, A. Laszló
 v. Zahn, Anatomisches Taschenbüchlein zur Nachhülfe beim Studium nach Natur und Antike. (Leipzig, Arnoldische Buchh.)
 Цанъ-фонъ, А. Краткое руководство анатомии для художниковъ и пр. Пер. съ нѣм., просмотр. К. Тарбѣвымъ. 8°. Moskau, J. Brokman. 1260 Ex.
 Ziehen, Leitfaden der physiologischen Psychologie. (Jena, G. Fischer.)
 Цигенъ, Т. Физиологическая психология въ 14 лекціяхъ. Переводъ съ нѣм. М. Малославскаго, подъ ред. В. Ф. Чижъ. 8°. Petersburg, F. Pawlenkow. 3100 Ex.
 Ziemssen, die Cholera.
 Цимсенъ, Холера и ея леченіе. Пер. подъ ред. Д. Дубелира. 3. Aufl. Moskau, A. Karzew. 1200 Ex.

Bermischtes.

Vom Kolportagebuchhandel. — Ueber den Antrag Gröber-Hitze und Genossen auf Beschränkung des Kolportagebuchhandels liegen der Redaktion d. Bl. mehrere, zum Teil sehr umfangreiche Betrachtungen der Presse vor. Gegen den Antrag wendet sich ein Artikel des Herrn Otto Mater, des Inhabers von Rud. Giegler's Kolportage-Grosso-Buchhandlung in Leipzig, in der Berliner Wochenschrift „Die Nation“, (Nr. 15, vom 13. Januar 1894), ferner ein Leitartikel der „Leipziger Neuesten Nachrichten“ (Nr. 9, vom 9. Januar 1894), ebenso ein Leitartikel des Stuttgarter Blattes „Der Beobachter“ (Nr. 17, vom 22. Januar 1894). Auch die „Gartenlaube“ (1894 Heft 1) tritt warm für den Schutz der Kolportage ein. Für den Antrag Gröber spricht sich ein Artikel „Seßhafter oder fliegender Buchhandel“ in den „Deutsch-sozialen Blättern“ (Nr. 283 vom 18. Januar 1894) aus, und mit großer Entschiedenheit treten auch die „Grenzboten“ in ihrer neuesten Nummer (1894 Nr. 4 vom 25. Januar) unter der Ueberschrift „Schwarzgeist im Buchhandel“ für eine Einschränkung der Kolportage ein.

Eingaben an den Reichstag, in denen dieser um Ablehnung des Antrages Gröber und Genossen gebeten wird, wurden uns vom „Centralverein Deutscher Kolportagebuchhändler“ und von den „Vereinigten sächsischen Abonnementsbuchhändlern“ eingesandt; diejenige des ersteren ist sehr umfangreich; sie umfaßt im Druck 12 Folioseiten.

Audienzen hat der Centralverein deutscher Kolportagebuchhändler bei dem Herrn Staatssekretär des Innern Dr. von Boetticher, dem preußischen Ministerpräsidenten und Minister des Innern Grafen zu Eulenburg, dem preußischen Finanzminister Herrn Dr. Riquel und dem Herrn Unterstaatssekretär Lohmann im Ministerium für Handel und Gewerbe nachgesucht. Eine Abordnung des Vereins wurde am 11. Januar von Sr. Excellenz dem Minister Dr. Riquel empfangen und ihr in halbständiger Unterredung Gelegenheit gegeben, für die Interessen des Kolportagebuchhandels einzutreten. Aus den Erklärungen des Herrn Ministers war zu entnehmen, daß er die Bedeutung des Kolportagebuchhandels und seine Leistungsfähigkeit keineswegs unterschätze.

Vom Reichstage. — Bei der Besprechung des Notstandes, mit dem sich der Reichstag in der vergangenen Woche beschäftigt hat, wies der Abgeordnete des württembergischen Wahlkreises Freudenstadt-Horb-Obern-dorf, Buchhändler Galler (Stuttgart), der der süddeutschen Volkspartei angehört, auf den Notstand hin, den die Beschränkung des Kolportagebuchhandels im Gefolge haben würde und der durch die andauernde Bedrohung teilweise bereits hervorgerufen sei: Der Abgeordnete Richter habe am Tage zuvor mit Recht darauf hingewiesen, daß die Steuervorlagen geeignet seien, den Notstand, der ziemlich allgemein anerkannt werde, zu verschärfen. Zu diesen schwarzen Wolken, die weite Erwerbskreise bedrohten, gesellte sich seit etwa einem Jahre die Bedrohung des deutschen Buchhandels. Werde der Antrag angenommen, so werde im Buchhändler- und Buchdruckergerber ein Notstand entstehen, gegen den derjenige der Tabakindustrie nur ein Kinderspiel sei. Redner ging im einzelnen auf die Verhältnisse dieser beiden Erwerbszweige ein. Die weitere Erklärung des Redners, daß es in der Hand des Centrums liege, durch Zurückziehung des Antrags die Beunruhigung von dem deutschen Kolportagebuchhandel wieder zu nehmen, erklärte Präsident von Levetzow für nicht zur Sache gehörig, worauf der Redner auf das Wort verzichtete.

Einundsechzigster Jahrgang.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Oesterreich-Ungarn. Geschichte, Topographie, Kulturgeschichte. 1. Abtheilung. (Bibliotheca Austriaca et Hungarica. III.) Antiq.-Katalog No. 43 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. 74 S. 1665 Nrn.
 Deutsche Sprache und Alterthumskunde. Antiq.-Katalog No. 194 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 50 S. 1450 Nrn.
 Catalogue d'un choix de pièces historiques curieuses et rares du XVI. siècle en vente aux prix marqués. Antiq.-Katalog v. Martinus Nijhoff im Haag. kl. 4°. 35 S. 172 Nrn.
 Export-Journal No. 9 (vol. VII. 7.) Januar 1894. Leipzig, G. Hedeler.
 Inhalt: Neue Erscheinungen. — Mittheilungen aus Mexiko. (Schluss.) — Deutsche Lichtdruckereien. — Liste der Privatbibliotheken in Amerika. (Forts.) — Kleine Mitteilungen.
 Le Droit d'Auteur. Organe officiel du bureau de l'Union internationale pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Berne. 6ième Année 1893. Titel u. Inhaltsverzeichnis.
 Le Droit d'Auteur. VII. année. No. 1. 15 Janier 1894. Organe officiel. Berne.
 Sommaire: Liste des États membres de l'Union internationale pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (au 1er janvier 1894). — La protection des droits d'auteur dans les pays scandinaves. Norvège. Danemark. *L'entrée en vigueur de la nouvelle loi norvégienne et ses conséquences au point de vue international.* Annexe: Loi norvégienne sur le droit des auteurs et des artistes (du 4 juillet 1893). Modifications apportées par le Parlement norvégien au projet publié dans le *Droit d'Auteur* (1893, p. 67 à 71). — La propriété littéraire d'après Kant, par Gustave Huard. — Lettre de Belgique (P. Wauwermans) 1^{re} partie. *Les dispositions pénales de la loi du 22 mars 1886 et l'exécution non autorisée d'œuvres musicales, faite sans esprit de lucre. Que faut-il entendre par atteinte frauduleuse à la propriété littéraire et artistique?* — Lettre de Russie. (Alexandre Pilenco). *La contrefaçon internationale et les principes. Insuffisance de ceux-ci à l'heure actuelle. La lettre de M. Zola à la presse russe; réponse de la Novoé Vremia. Influence désastreuse produite par la liberté de contrefaire sur le développement de la littérature nationale. Données statistiques sur les traductions russes d'œuvres étrangères. La Russie et la Convention de Berne.* — Bibliographie: Copinger, *The law of copyright*, 3^e édition, Dunant, *Du droit des compositeurs de musique sur leurs œuvres*. Mack, *De la durée du droit d'auteur*. Putnam, *Authors and their public in ancient times*. Benedikt, *Bemerkungen über das Urheberrecht und den Gesetzentwurf der österreichischen Regierung*. Maillard, *Étude sur le projet de loi autrichien*. Schrank, *Der Schutz des Urheberrechts an Photographieen*. Scheele, *Das deutsche Urheberrecht. Kommentar*. Torrents y Monner, *Contratos editoriales*. Voigtländer, *Das Verlagsrecht*. Börsenverein der deutschen Buchhändler, *Katalog der Bibliothek. Adressbuch des deutschen Buchhandels*. Richter, *Verzeichnis der Bibliotheken*. Hardung, *Schweizerischer Literaturkalender auf das Jahr 1893*. Publications périodiques.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt sind die Tafeln des soeben in zweiter Auflage erschienenen Werkes, Aug. Mariotte-Bey, voyage dans la Haute-Egypte. (Paris, H. Welter.) Die zahlreichen, dem Text beigefügten Tafeln geben die Denkmäler des alten Aegyptens, Skulpturen, Reliefs und die imposanten Bauwerke selbst nach Originalaufnahmen wieder, die von Goupil & Cie. in Paris in Kupfer geätzt sind. So vortrefflich geraten die Tafeln auch sind, so können sie sich doch nicht mit den von Junghändel angefertigten Originalaufnahmen messen, von denen einzelne Probetafeln in Kupferätzung von Riffarth & Co. in Berlin seinerzeit im Buchgewerbe-Museum ausgestellt waren.

Im vergangenen Jahre hat sich die Zahl der Besucher des Buchgewerbe-Museums auf 10 989 gesteigert, gegen 8948 im Jahre 1892, 8116 im Jahre 1891, 7853 im Jahre 1890 und 4820 im Jahre 1889. Sehr viel würde es jedenfalls zur Vermehrung der Besucherzahl und zur praktischen Ausnutzung der reichen Schätze des Museums beitragen, wenn die Räumlichkeiten vergrößert und zweckmäßig beleuchtet werden könnten, damit auch demjenigen Publikum, dem nur die Abendstunden dazu zur Verfügung stehen, der Besuch ermöglicht wird. Erst dann wird sich der eigentliche Zweck des Museums vollständig erfüllen lassen. B.

Ausstellung. — Eine Ausstellung von Lehrmitteln, Schulgerät und der pädagogischen Litteratur der letzten drei Jahre soll in den Tagen vom 13.—16. Mai d. J. in der städtischen Gewerbehalle in Stuttgart veranstaltet werden. Zur gleichen Zeit wird in Stuttgart die Allgemeine